



Fachbereich 3  
Gesundheit, soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft

ver.di - Bezirk Köln - Hans-Böckler-Platz 9 50672 Köln

An den  
Polizeipräsidenten Berlin  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin

Bezirk Köln

Hans-Böckler-Platz 9  
50672 Köln

An den  
Herrn Bundesminister des Inneren  
Alt-Moabit 101 D  
10559 Berlin

Telefon: 0221 / 48558-130  
Telefax: 0221 / 48558-110

An  
Herrn Bundespräsident Horst Köhler  
Bundespräsidialamt  
Spreeweg 1  
10557 Berlin

Datum 03.03.05  
Ihre Zeichen  
Unsere Zeichen wü/na  
Durchwahl 132

Sehr geehrte Herren,

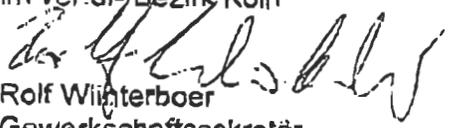
am 8. Mai 2005 jährt sich zum 60. Mal das Ende des Hitlerfaschismus in Deutschland. Es versteht sich von selbst, dass das ein Tag sein muss, an dem ausgedrückt wird: So etwas darf nie wieder geschehen! Nie wieder darf von deutschem Boden Krieg ausgehen!

Vom Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass das Berliner Polizeipräsidium offenbar keine Handhabe sieht, den von den Jungen Nationaldemokraten unter der unsäglichsten Losung „Schluss mit der Befreiungslüge“ angemeldeten Demonstrationsszug am 8. Mai zu verhindern. Ja, mehr noch: dass den Veranstaltern einer zur Warnung vor den Schrecken des Faschismus und des Krieges angelegten Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ mitgeteilt wurde, der einen Monat nach der antifaschistischen Aktion angemeldete Naziaufmarsch habe wohl Vorrang vor den HIMMLISCHEN VIER.

Würde auch nur den versammlungsrechtlichen Vorschriften Genüge geleistet, gäbe es am 8. Mai keinen Naziaufmarsch am Brandenburger Tor. Und mit der Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ würde der 8. Mai in einer Weise begangen, die Demokraten würdig und angemessen ist.

Bankverbindung:  
SEB Bank Köln  
BLZ 370 101 11  
Konto: 1140 218 900

Mit freundlichen Grüßen  
für den Fachbereichsvorstand  
Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
im ver.di-Bezirk Köln

  
Rolf Winterboer  
Gewerkschaftssekretär